

Aktion „Saubere Landschaft“ 2021

Erfolgreicher Startschuss in Freirachdorf



Viele fleißige Helfer um Landrat Schwickert und Ortsbürgermeister Peter Hebel.
Foto: Pressestelle der Kreisverwaltung

Nachdem die Aktion „Saubere Landschaft“ im Frühjahr 2020 und 2021 pandemiebedingt ausfallen musste, konnte diese nunmehr am 04. September bei bestem Wetter durchgeführt werden.

Offiziell wurde die Aktion „Saubere Landschaft 2021“ durch Landrat Achim Schwickert und Ortsbürgermeister Peter Hebel um 9.30 Uhr am Gemeindehaus in Freirachdorf eröffnet. Hier konnte eine große Anzahl

an kleinen und großen Helfern verzeichnet werden. Landrat Schwickert hob noch einmal die besondere Bedeutung der Aktion „Saubere Landschaft“ hervor, die seit vielen Jahren sehr erfolgreich im Westerwaldkreis durchgeführt wird. „Es überrascht mich jedes Jahr aufs Neue, wie viel Unrat doch in unserer schönen Westerwälder Landschaft entsorgt wird. Aber ich bin dankbar, dass so viele Freiwillige auch gerade in Zeiten der Corona-Pandemie mit anpacken und so das Miteinander in Dörfern, Gruppierungen und Vereinen stärken“, resümierte Landrat Schwickert. Ein besonderer Dank gilt der Ortsgemeinde Freirachdorf für die reibungslose Organisation der zentralen Eröffnungsveranstaltung.

Insgesamt haben 180 Ortsgemeinden und Gruppierungen mit ca. 2.900 fleißigen Helfern teilgenommen.

Besonders erwähnenswert ist, dass sich alle Gemeinden der Verbandsgemeinde Selters und nahezu alle Gemeinden der Verbandsgemeinde Bad Marienberg beteiligt haben.

Auch in diesem Jahr wurden unter den teilnehmenden Gemeinden Gutscheine für Obstbaum-Hochstämme im Wert von 1.000 Euro verlost. Hier können sich die Teilnehmer Ailertchen, Elgendorf, Sainscheid, Steinen und Vielsbach über den Gewinn eines Gutscheines freuen.

Kombikarte für Keramikmuseum und Sayner Hütte

Erleben Sie mit einer Eintrittskarte beide Museen!



Foto: Keramikmuseum Westerwald
Das Keramikmuseum Westerwald in Höhr-Grenzhausen und die Sayner Hütte in Bendorf präsentieren jetzt eine gemeinsame Eintrittskarte, mit der beide Mu-

seen kostengünstiger besucht werden können. Zwei Highlights der Industriekultur auf der rechten Rheinseite, dazwischen das schöne Brexbachtal und alles unweit von Koblenz. Die Rohstoffe des Westerwalds prägten seit Jahrhunderten die Ton- und Eisenindustrie dieser Landschaft. Eisenerz, Holzkohle und Kalk machten aus der Sayner Hütte einen Ort, an dem feinsten Eisenkunstguss hergestellt wurde. Im einstigen preußischen Musterbetrieb kam innovativste Technik zum Einsatz, die heute

an drehbaren Bildschirmen wieder erlebbar wird. Die großen Tonlagerstätten und die ausgedehnten Holzvorkommen des Westerwaldes führten dazu, dass die Region um Höhr-Grenzhausen als „Kannenbäckerland“ Bekanntheit erlangte. Das immaterielle Kulturerbe der über 600 Jahre alten Töpfertradition bis zur zeitgenössischen Kunst können Sie im Keramikmuseum Westerwald entdecken. Beide Museen liegen nicht weit voneinander entfernt. Mit dem PKW sind es etwa 10 km, die der-

zeit wegen einer Baustelle auf der L307 jedoch am besten über die Autobahn A 48 zurückgelegt werden sollten. Über das grüne Brexbachtal lassen sich beide Museen aber auch per Rad oder zu Fuß erkunden. Sowohl das Denkmalareal Sayner Hütte als auch das Keramikmuseum Westerwald sind barrierefrei zugänglich. Die Kombikarte für Erwachsene kostet 10 Euro, Familien besuchen beide Museen für nur 20 Euro. Mit einem Besuch beider Museen spart man also jeweils 4 Euro.

Landesjugendring Rheinland-Pfalz

Jugendsammelwoche findet im Oktober statt

In der Jugendsammelwoche des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz vom 18. bis 30. Oktober werden junge Menschen aktiv, um Geld für Jugendarbeit zu sammeln. In diesem Jahr ist es aufgrund der Pandemie besonders schwierig, für die eigenen Aktivitäten und für Projekte anderer Kinder und Jugendlicher sammeln zu gehen. Aber auch während Corona wird Jugendarbeit überall in Rheinland-Pfalz durch ehrenamtliche Tätigkeit getragen und organi-

sieren. Dieses große Engagement braucht u. a. finanzielle Unterstützung. „Der Ideenreichtum und die Flexibilität der ehrenamtlich Tätigen trägt dazu bei, dass junge Menschen eigene Projekte entwickeln und vorantreiben können“, betont Volker Steinberg, Vorsitzender des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz. „Ich rufe alle Kinder und Jugendliche dazu auf, an der Jugendsammelwoche teilzunehmen.“ Ebenso appelliert Steinberg an alle Spenderinnen und Spen-

der: „Bitte unterstützen Sie die Jugendsammelwoche mit ihrer Spende und helfen Sie dabei, das Ehrenamt junger Menschen in unserem Land weiterhin sichtbar zu machen.“ Die eine Hälfte des gesammelten Geldes behält die sammelnde Jugendgruppe. Die andere Hälfte unterstützt u. a. Projekte der Mitgliedsverbände und des Landesjugendringes. Alle Informationen zu Ablauf, Sammlung und Anmeldung sind auf der Jugendsammelwochen-

Homepage abrufbar. Unter www.jugendsammelwoche.de können sich Interessierte anmelden und erhalten eine Woche vor Sammlungsbeginn die Sammlunterlagen. An der Sammlung dürfen sich alle Jugendgruppen in Rheinland-Pfalz beteiligen, unabhängig von einer Mitgliedschaft im Landesjugendring. Die Schirmherrin der Sammlung ist Ministerpräsidentin Malu Dreyer.